

Materialien zur Sitzung des Konvents der Fachschaften

am 4.11.2015



18:00 Uhr s.t.
Raum A120
Geschwister-Scholl-Platz 1



Vorwort

Liebe Konventsmitglieder,

der Vorsitz begrüßt euch recht herzlich zu unserer heutigen Sitzung.

Liebe Grüße

Corinna, Arne, Kevin und Mona

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Tagesordnung.....	4
Berichte.....	5
B1 Vorsitz.....	5
B2 Referat für Lehramt.....	5
B3 Kurdische Hochschulgruppe – YXK München.....	6
B4 Kiron University.....	7
Anträge.....	8
A1 Akkreditierung der „Christen an den Hochschulen München“ als Hochschulgruppe.	8
A2 Akkreditierung der Cradle to Cradle e.V. Regionalgruppe München als Hochschulgruppe.....	8
A3 Reakkreditierung der „kurdischen Hochschulgruppe – YXK München“.....	9
A4 Unterstützung 3. kurdische Filmtage.....	10
A5 Akkreditierung von sneep e.V. als Hochschulgruppe.....	10
A6 Antrag auf Reisekostenübernahme.....	11
A7 Finanzantrag des RfL.....	11
A8 Global Climate March, 29.11., 14 – 16 UHR.....	12
A9 Küchenausstattung.....	12
A10 Finanzierung StuVe Wochenende.....	12
A11 Vorratsantrag Reisekosten.....	13
A12 Ausschreibung des Referats für Mobilität durch die Geschäftsführung.....	13

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 7.10.2015 und 21.10.2015

TOP 5 Berichte

5.1 Vorsitz

5.2 Referat für Lehramt

5.3 Kurdische Hochschulgruppe – YXK München

5.4 Kiron University

TOP 6 Anträge

6.1. Akkreditierung von „Christen an den Hochschulen München“ als Hochschulgruppe

6.2 Akkreditierung der Cradle to Cradle e.V. Regionalgruppe München als Hochschulgruppe

6.3 Reakkreditierung der „kurdischen Hochschulgruppe – YXK München“

6.4 Unterstützung der kurdischen Hochschultage

6.5 Akkreditierung von sneep e.V. als Hochschulgruppe

6.6 Antrag auf Reisekostenübernahme

6.7 Finanzantrag des Referat für Lehramt

6.8 Global Climate March am 29.11., 14-16 Uhr

6.9 Küchenausstattung

6.10 Finanzierung des StuVe Wochenendes

6.11 Vorratsantrag Reisekosten

6.12 Ausschreibung des Referats für Mobilität durch die Geschäftsführung

TOP 7 W.A.S.

Berichte

B1 Vorsitz

Liebe Konventsmitglieder,

wie ihr sicher schon bemerkt habt, drucken wir im Moment immer weniger Exemplare der Materialien und stellen sie für euch bereit. Das hat seinen Grund. In der Vergangenheit wurden je nach Anwesenheit bis zu zehn oder mehr Exemplare nach der Sitzung entsorgt. Dies hatte eine unnötige Menge an Altpapier zur Folge, da die Materialien ja auch nicht wieder verwendet werden können. Ein Exemplar besteht im Schnitt aus ca. acht DIN-A3-Seiten. Das ist nicht nachhaltig und zumal in Zeiten von digitalen Endgeräten nicht mehr nötig.

Von daher würden wir gerne folgendes Prozedere ausprobieren: Wir drucken nur noch einige Exemplare der Materialien für diejenigen aus, die nicht die Möglichkeit haben, die Materialien digital während des Konvents abzurufen. Wir möchten aber alle diejenigen bitten, die das können, zu den Sitzungen ein mobiles Endgerät mitzubringen. Außerdem versuchen wir in Zukunft, die Materialien so rechtzeitig zu verschicken, dass immer die Möglichkeit besteht einen eigenen Ausdruck anzufertigen. Dasselbe gilt für die Protokolle, die – soweit möglich – mit den Materialien verschickt werden sollen. Wir werden dann mittwochs immer noch eine aktuelle Version versenden, sodass auch noch nachträgliche Änderungen für alle einsehbar sind.

Initiativ-Anträge werden wir ebenfalls versenden, sofern sie uns in digitaler Version vorliegen. Wir bitten daher die Antragsteller_innen, uns den Text rechtzeitig zuzusenden oder eigene Ausdrücke mitzubringen!

Vielen Dank für euer Verständnis!

B2 Referat für Lehramt

Liebe Konventsvertreter*innen,

nachdem beim letzten Konvent unser Brief an das Ministerium zum Thema „Zulassungsbeschränkung zum Referendariat“ von euch bestätigt wurde, haben wir ihn wie besprochen in die LAK (Landes-Asten-Konferenz, Zusammenschluss aller Studierendenvertretungen Bayerns) am vergangenen Sonntag eingebracht. Erfreulicherweise wurde unser Brief dort bestätigt und wird nun als offizielle Stellungnahme bald an das Kultusministerium weitergeleitet. Auf der LAK wurde in den Brief ein neuer Absatz 4.2. eingefügt (siehe nachstehend). Ich bitte den Konvent diesen zu bestätigen.

4.2. Umfassender Vertrauensschutz

Sollte die Regelung zur Zulassungsbeschränkung in Kraft treten, ist jedoch ein umfassender Vertrauensschutz zu gewährleisten. Dieser muss tatsächlich allen derzeitigen Studierenden zugute

kommen und daher ab dem Studienbeginn Wintersemester 2015/16 gelten. Somit wird sowohl den derzeitigen Studierenden, als auch solchen in besonderer Lage (z.B. Erkrankungen, Pflege) Schutz gewährt. Dies ist durch die Härtefallregelung nicht ausreichend abgedeckt, da auch vorübergehende Lebenslagen das Studium erheblich verzögern können. Eine Orientierung der Regelung sollte daher am Beginn des Studiums und nicht dem des Vorbereitungsdienstes festgemacht werden.

Des Weiteren starten wir am Mittwoch, 04.11. (Standpunkt der Info: 29.10.15) mit unserer eigenen Onlinepetition und einer Homepage mit Infos rund um die geplante Beschränkung. Die eigene Petition ist mit der GEW (ebenfalls Petition zum Thema Zulassungsbeschränkung) abgesprochen und soll nicht als Konkurrenz, sondern studentische Initiative mit anderem Schwerpunkt gesehen werden. Um eine möglichst große öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema zu erzielen, ist es wichtig, dass wir vor allem am Anfang der Petition schnell viele Stimmen sammeln. Dazu brauchen wir eure Unterstützung! Wir bitten euch daher, unsere Petition aktiv mit zu bewerben, das kann z.B. über Facebook und Newsletter online erfolgen oder auch offline, indem ihr mit den Unterschriftenlisten analog Unterschriften sammelt. Diese Listen könnt ihr online ausdrucken oder von uns fertig bekommen (vgl. Antrag Erhöhung des Druckkontingents). Wir danken euch herzlich für eure Unterstützung!

B3 Kurdische Hochschulgruppe – YXK München

Zum Bericht:

- 8 Lesekreise zur Thematik Kurdistan organisiert. 6 Personen gewesen.
- Veranstaltung im EineWeltHaus zur Thematik Rojava/Nordsyrien.
- Infostand auf dem Geschwister-Scholl-Platz gehabt
- Mehrere Demos organisiert als es die großen Angriffe auf die kurdische Stadt Kobane gab
- Einen öffentlichen Öcalan-Lesekreis auf dem Geschwister Scholl Platz organisiert <http://www.yxkonline.com/alte/index.php/ort-sgruppen/muenchen/592-oeffentlicher-oecalan-lesekreis-an-der-ludwig-maximilian-universitaet-muenchen>
- Mit 5 Studierenden an einer Kurdistan Delegationsreise teilgenommen
- Eine Erklärung mit einigen anderen Hochschulgruppen über die Causa Schavan veröffentlicht! <http://www.yxkonline.com/alte/index.php/ort-sgruppen/muenchen/360-gemeinsame-erklaerung-gegen-annette-schavans-berufung-in-den-hochschulrat-der-lmu-muenchen>
- Kundgebung zum 100. Jahrestag des armenischen Genozides vor dem türkischen Generalkonsulat organisiert + Filmveranstaltung dazu im EineWeltHaus
- Mehrere Infoveranstaltungen im EineWeltHaus, Café Marat, LigsalzCafe zu Kurdistan organisiert.
- Eine Flyeraktion zu Angriffen auf kurdische Studierende in der Türkei an der LMU organisiert.

Leider haben sich unsere Arbeiten auf außerhalb der Universität konzentriert, da es für Hochschulgruppen keinen Spielraum an der Uni gibt.

In unserer Planung steht für dieses Semester:

- Am 7. November eine Buchvorstellung
- 4.-6. Dezember die 3. Kurdischen Filmtage
- 2.-6. Januar bundesweite Winterakademie der YXK in München
- Ein autonomes Seminar über die Theorie des Demokratischen Konföderalismus von Öcalan

B4 Kiron University

Liebe Studierendenvertreter,

mein Name ist Julia Treindl, ich arbeite als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Klassischen Philologie der LMU und ehrenamtlich bei der Kiron University, einer Open Education Plattform für Flüchtlinge, die durch Partnerschaften mit verschiedenen staatlichen Universitäten Flüchtlingen den Zugang zu höherer Bildung ermöglicht. Julius Kiendl, der Fachschaftssprecher der Klassischen Philologie, hat mir geraten, mich an euch zu wenden, um unser Konzept auf dem Konvent der Fachschaften vorzustellen, da wir auch mit der LMU eine Kooperation eingehen möchten.

Kiron ermöglicht zunächst ein zweijähriges Online-Studium und anschließend ein drittes Jahr an einer deutschen Partneruniversität, an dessen Ende ein

regulärer Studienabschluss steht (s. Konzept im Anhang). Derartige Kooperationen bestehen z.B. schon mit der RWTH Aachen, der Leuphana Universität Lüneburg oder der Hochschule Heilbronn.

Dieses Modell ermöglicht es, die zentralen Hürden, mit denen sich ein Flüchtling konfrontiert sieht, zu bewältigen, also häufige Ortswechsel, das Fehlen von offiziellen Unterlagen und von Schulzeugnissen sowie die Kosten internationaler Studiengebühren bzw. die verfügbare Anzahl an Studienplätzen an regulären Universitäten.

Als gemeinnützige

Nichtregierungsorganisation (gGmbH) hat sich Kiron das Ziel gesetzt, diese Hürden aus dem Weg zu räumen und Flüchtlingen auf dem Weg zu höherer Bildung ein Sprungbrett zu bieten. Dies erreichen wir zum Beispiel dadurch, dass das Studium frei von Studiengebühren angeboten wird, und wir eine Immatrikulation basierend auf Studienleistungen gewährleisten.

Die Kiron University wird bereits unterstützt von zahlreichen Unternehmen wie SAP, Facebook und der Deutschen Telekom und hat auch ein breites Medienecho erhalten, z.B.:

<http://www.zeit.de/studium/uni-leben/2015-09/fluechtlinge-studium-kiron-universitaet>
<http://www.independent.co.uk/student/news/kiron-university-in-berlin-launches-crowdfunding-campaign-to-help-refugees-get-back-into-higher-10491612.html>

Wir würden uns sehr freuen, euch Kiron vorzustellen!

Anträge

A1 Akkreditierung der „Christen an den Hochschulen München“ als Hochschulgruppe

Antragsstellende: Christen an den Hochschulen München

Profil

Die Hochschulgruppe bezweckt die Ermöglichung und Förderung der Gemeinschaft von Christen an den Hochschulen in München.

Dies beinhaltet wöchentliche Treffen, bei denen wir uns gegenseitig austauschen. Unabhängig von der Konfession sind hierzu alle Studierenden herzlich eingeladen.

Unsere überuniversitäre Arbeit ist unabhängig von jeglicher Institution und nicht gewinnorientiert. Wir gehören keinem religiösen Verein und keiner Sekte an.

Wir engagieren uns dafür interkulturelle und religiöse Hindernisse aufzubrechen, damit so neue Freundschaften geknüpft werden können.

Außerdem wollen wir den Studierenden durch Vorträge über Glaube und Wissenschaft sowie andere öffentliche Auftritte die Möglichkeit bieten, sich weiterzubilden und ihren Horizont zu erweitern.

Website

Als Studenten verschiedener Hochschulen in München verbindet uns eines:

Der christliche Glaube, unabhängig von jeglicher Konfession oder Institution. Wir engagieren uns dafür, interkulturelle und religiöse Hindernisse aufzubrechen, damit so neue Freundschaften geknüpft werden können.

Dafür organisieren wir Vorträge über Glaube und Wissenschaft, sowie unsere wöchentlichen Treffen an der LMU, wo wir uns gegenseitig austauschen möchten.

Dazu laden wir dich ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf dich!

Kontakt: Nina.Schmid@campus.lmu.de

A2 Akkreditierung der Cradle to Cradle e.V. Regionalgruppe München als Hochschulgruppe

Wir sind die Cradle to Cradle e.V. Regionalgruppe München und bewerben uns hiermit um die Aufnahme als Hochschulgruppe an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Cradle to Cradle („von der Wiege zur Wiege“) beschreibt eine Denkschule der Volkswirtschaft, die ein Produktionssystem ohne Abfall anvisiert. Nahe verwandt mit der Kreislaufwirtschaft, steht Cradle to Cradle im direkten Gegensatz zu dem

Modell „Von der Wiege zur Bahre“ (Cradle to Grave), in dem Materialströme häufig ohne Rücksicht auf Ressourcenerhaltung errichtet werden. Anstatt die linearen Stoffströme heutiger Produkte und Produktionsweisen zu verringern, sieht das „Cradle to Cradle“-Designkonzept deren Umgestaltung in zyklische Nährstoffkreisläufe vor, so dass einmal geschöpfte Werte für Mensch und Umwelt erhalten bleiben.

Ökoeffektivität, das bedeutet der positive Nutzen von Erzeugnissen für die Umwelt, spielt in diesem Designkonzept ebenfalls eine wichtige Rolle. Der Schaden der Wirtschaft auf die Natur soll nicht nur minimiert, sondern in einen Nutzen umgewandelt werden.

Als Regionalgruppe treffen wir uns bisher einmal wöchentlich um über das Konzept, seine Umsetzung und seine Verbreitung zu diskutieren. Wir haben uns im Frühjahr 2014 gegründet und seitdem viele Vorträge gehalten, Exkursionen unternommen und Informationen für Interessierte bereit gestellt. Die Gruppe besteht aus Studierenden der Münchner Hochschulen und würde sich gerne weiter vernetzen und ein möglichst breites Spektrum an Studierenden ansprechen, da dieses Thema Interdisziplinarität ermöglicht und auch oft erfordert.

Wir sind Teil eines deutschlandweiten Netzes an Regionalgruppen, von denen viele als Hochschulgruppen in den jeweiligen Städten akkreditiert sind und die je ihren Beitrag dazu leisten, dass unsere Vision von einer Welt ohne Abfall verbreitet wird.

Wir würden uns sehr wünschen, auch als Hochschulgruppe aufgenommen zu werden um effektiver arbeiten und mögliche Synergien mit anderen Gruppen nutzen zu können. Gerne stellen wir uns auch persönlich bei Ihnen vor.

Mit freundlichen Grüßen
Die Cradle to Cradle Regionalgruppe
München

A3 Reakkreditierung der „kurdischen Hochschulgruppe – YXK München“

Antragsstellende: Kurdische HSG YXK München

Antragstext:

Liebes Konvent,

hiermit stellen wir als kurdische Hochschulgruppe - YXK München einen Antrag zur Reakkreditierung. Wir arbeiten seit 2011 kontinuierlich an der LMU. 2013 hat die Studierendenvertretung auch unsere 2. kurdischen Filmtage als YXK München unterstützt. Wir beteiligten uns immer wieder an hochschulpolitischen Debatten und hatten auch schon mehrere Veranstaltung an der Uni. Wir setzen uns ein für den unterkulturellen Austausch zwischen den Studierenden, für eine demokratische Hochschule, mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten für Studierende an der Uni. Besonderes Augenmerk legen wir darauf, den Diskurs über die kurdische Frage und ihre Folgen an die Hochschulen in München zu tragen.

Wir sind vernetzt mit zahlreichen anderen kurdischen Hochschulgruppen in der BRD. Dieses Jahr wollen wir die 3. kurdischen Filmtage sowie eine bundesweite Winterakademie zur kurdischen Frage in München organisieren. Wir würden uns freuen, wenn der Konvent unseren Antrag erneut annimmt und wir in Zukunft weiterhin unsere Arbeiten fortführen können.

A4 Unterstützung 3. kurdische Filmtage

Antragsstellende: Kurdische HSG YXK München

Antragstext:

Der Konvent möge beschließen, dass er die Ausrichtung der 3. Kurdische Filmtage in München unterstützt. Die Filmtage werden von der kurdische Hochschulgruppe - YXK München organisiert. Sie werden vom 4.-6. Dezember im Werkstattkino in der Frauenhoferstrasse stattfinden. Bei den Filmtagen werden Filme über die Situation von Frauen und Kindern in Kurdistan gezeigt. Außerdem behandeln die Filme auf einer künstlerischen Art und Weise die Kurdische Frage und ihre Folgen. In erster Linie wollen wir dadurch Studierende ansprechen, um ihr kulturelles Leben in München zu bereichern. Darüber hinaus ist es aber unser Ziel genau darüber Interesse an der Thematik bei Studierenden zu erwecken um evtl. diese Thematik auf wissenschaftlicher Ebene zu erforschen. Eine Unterstützung würde konkret bedeuten, als Unterstützer auf dem Flyer zu stehen, sowie wenn beschlossen, 3 Filmlizenzen zwischen 100-150€ zu

finanzieren. Insgesamt werden 12 Filme gezeigt werden. Die 2. Kurdischen Filmtage 2013 hatte der Konvent ebenfalls unterstützt.

A5 Akkreditierung von sneep e.V. als Hochschulgruppe

Antragsteller: Matthias Möbius, muenchen@sneep.info, sneep e.V.

Beschreibung von sneep e.V.:

sneep – student network for ethics in economics and practice – ist das studentische Netzwerk für Wirtschafts- und Unternehmensethik. sneep hat es sich zum Ziel gesetzt durch den studentischen Diskurs von wirtschafts- und unternehmensethischen Fragen einen Austausch über nachhaltiges Wirtschaften in Theorie und Praxis anzutreiben. Denn sneep möchte Studierende animieren, außerhalb der Grenzen von „klassischer Ökonomie“ zu denken und so Möglichkeiten für ein Wirtschaften im 21. Jahrhundert aufzeigen.

sneep e.V. ist bezüglich des Tagesgeschäftes unabhängig von Geldgebern aus Wirtschaft und Politik. Hauptunterstützer ist das „Deutsche Netzwerk Wirtschaftsethik“ (DNWE). Jährliche Tagungen werden zudem in Kooperation mit verschiedenen lokalen Partnern, auch Unternehmen, durchgeführt. Die Lokalgruppe München ist eine von 33 und hat ein immer wechselndes Programm. Im WS15/16 beschäftigen uns die Schwerpunkte Klimawandel und Umweltökonomie. Wir sind offen für

Studierende aller Fachrichtungen und wünschen uns ausdrücklich interdisziplinären Diskurs. Auch sind wir offen für Studierende aller Münchner Hochschulen, speziell der LMU, TU und FH.

Unsere Veranstaltungspalette ist sehr divers und erstreckt sich von internen Informationsveranstaltungen zu Themen aus dem Feld der Nachhaltigkeit oder damit zusammenhängenden zur Ergänzung des universitären Curriculums über öffentliche Podiumsdiskussionen und Vorträge zur Informationsweitergabe von unseren entsprechenden Themen bis hin zu Flashmobs und anderen öffentlichkeitswirksamen Aktionen in der Münchner Innenstadt. Wir pflegen auch enge Kontakte zu anderen Münchner Akteuren der Nachhaltigkeitsszene, Social Startups und ehemaligen sneeps, die in entsprechenden Unternehmen aktiv sind und immer wieder vorstellen, wie Sie Themen der Unternehmensverantwortung auch in ihrem Arbeitsleben eingebunden haben.

Begründung des Antrages:
Da wir ausschließlich im studentischen Kreis aktiv sind, ist eine Akkreditierung als HSG um im Kanon der schon bestehenden Gruppen vertreten zu sein ebenso wichtig wie die praktischen und für unser regelmäßiges Programm wichtigen Möglichkeiten wie die der Bereitstellung von Räumen für Veranstaltungen. Wir sehen uns als ein interdisziplinäres Forum, von dem Studierende aller Fachrichtungen an der LMU profitieren können, durch direkte Mitarbeit oder Teilnahme an den z.T. öffentlichen Veranstaltungen.

A6 Antrag auf Reisekostenübernahme

Antragsstellende: Queerreferat

Antragstext:

Der Konvent möge beschließen, dass die Reisekosten für die Referent*Innen des Queerreferates zum Bundestreffen der queeren Referate auf der Akademie Waldschlösschen bei Göttingen übernommen werden.

Begründet wird dies damit, dass eine wesentliche Aufgabe des Referats darin besteht, aus der bundesweiten Vernetzung Nutzen für die Studierenden an der LMU zu ziehen und das Bundestreffen das einzige seiner Art ist, auf dem dies möglich ist. Die Reisekosten setzen sich aus folgenden (Teil-)Anträgen zusammen:

- a) Übernahme der Teilnahmekosten in Höhe von 154,50€/Person und somit 309€ Gesamtkosten.
- b) Übernahme der Fahrtkosten von maximal 112€ (äquivalent zu 2 Bahnfahrten mit BC 50).

A7 Finanzantrag des RfL

Antragsstellende: Referat für Lehramt

Liebe Konventsvertreter*innen,

wie wir bereits auf den letzten beiden Konventen berichtet haben, engagieren wir uns derzeit gegen den Gesetzesentwurf zur geplanten Beschränkung des Referendariats. Um unseren Aktionen mehr

Aufmerksamkeit zu verschaffen, würden wir gerne Plakate im finanziellen Rahmen von etwa 50 Euro drucken lassen. Außerdem bitten wir um eine Erhöhung unseres Druckkontingentes, da wir derzeit von bis zu 10.000 zusätzlichen Kopien für unsere Aktionen ausgehen. Vielen Dank!

A8 Global Climate March, 29.11., 14 – 16 UHR

Antragsteller: Umweltreferat

Der Konvent der Fachschaften beschließt

- i. die Demonstration „Global Climate March“ über die üblichen Kanäle zu bewerben.
- ii. dem Umweltreferat bis zu 500€ für Werbematerial für die Veranstaltung (z. B. Flyer, Plakate) und Demomaterial (z. B. Banner, Fahne) zur Verfügung zu stellen.

Das Demomaterial wird dem Umweltreferat für weitere Veranstaltungen nach Gutdünken zur Verfügung stehen.

Antragsbegründung:

Der Global Climate March ist eine weltweit stattfindende Aktion parallel zur Weltklimakonferenz in Paris. Die Veranstaltung in München findet am 29.11. von 14 bis 16 Uhr statt und wird an der Münchner Freiheit beginnen und am Odeonsplatz enden, wo eine Bühne aufgebaut sein wird. Dort treten dann diverse Redner auf.

Das Umweltreferat will hier präsent sein und die Veranstalter (sneep e. V., fossilfree Deutschland) im Vorfeld durch Werbung unterstützen. Für die Veranstaltung werben werden u. a. auch Brot für die Welt, der

Klimaherbst, die Hochschultage Ökosoziale Marktwirtschaft, die Münchener Machbarn.

Im Vorfeld ist auch die Entwicklung eines Logos für das Umweltreferat vorgesehen, das man dann sinnvoll für Werbezwecke und Demomaterial verwenden kann.

A9 Küchenausstattung

Antragstellerin: Geschäftsführung

Konvent möge beschließen, bis zu 350€ für die Ausstattung der Küche zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Nach der Grundreinigung der Küche im Sommer soll sie nun generell mehr als Veranstaltungsraum genutzt werden können, wie etwa für gemeinsame Kochaktionen für Referate und Fachschaften. Um dies auch in größerer Runde tun zu können, müssen Geschirr und Besteck in ausreichender Zahl angeschafft werden, sowie Koch- und Putzutensilien. Das Geschirr kann über das Studentenwerk vergünstigt bezogen werden.

A10 Finanzierung StuVe Wochenende

Antragstellerin: Geschäftsführung

Antragstext:

Der Konvent der Fachschaften möge beschließen, bis zu 600€ für das diesjährige StuVe Wochenende bereitzustellen. Hiervon werden

Übernachungskosten auf einer Hütte sowie Reise- und Verpflegungskosten bezahlt. Teilnahmeberechtigt sind die Geschäftsführung, der Vorsitz, die studentischen Senatoren sowie die Referenten und in deren Verhinderungsfall die Stellvertreter oder Referatsmitglieder. Darüberhinaus können freie Plätze mit weiteren Amtsträgern besetzt werden.

Begründung:

Um die inhaltliche Arbeit der Studierendenvertretungen weiterzuentwickeln und die Vernetzung zwischen den aktiven Mitgliedern zu fördern, wollen wir vom 13.11 bis 15.11 gemeinsam auf eine Hütte fahren. Inhalte werden unter anderem die PR Strategie der StuVe sowie die Hochschulwahl sein.

A11 Vorratsantrag Reisekosten

Antragstellerin: Geschäftsführung

Antragstext:

Der Konvent der Fachschaften möge beschließen, der Geschäftsführung in der laufenden Legislatur (WiSe 15/16 und SoSe 16) für Reisen zu hochschulübergreifenden Veranstaltungen und Vernetzungstreffen auf Ebene der Studierendenvertretungen bis zu 1.000€ zur Verfügung zu stellen. Bezugsberechtigt sind die Mitglieder der Geschäftsführung sowie von dieser beauftragte Personen.

Begründung:

Die Geschäftsführung will in der kommenden Legislatur die Zusammenarbeit mit anderen

Studierendenvertretungen ausbauen, hierzu zählt die Teilnahme an überregionalen Treffen wie der LAK (Landes-Asten-Konferenz Bayern). Außerdem wollen wir vermehrt überregionale Vernetzung im hochschulpolitischen Bereich verfolgen (z.B. DAAD, Forum Bildungspolitik, ...).

A12 Ausschreibung des Referats für Mobilität durch die Geschäftsführung

Ausschreibungstext:

Das Referat für Mobilität ist zuständig für die studentische Mobilität in und im Umkreis von München. Die konkreten Aufgaben sind der Erhalt des Semestertickets zu studentisch fairen Konditionen über die dreijährige Pilotphase hinaus und gegebenenfalls das Aushandeln von Alternativen. Hierzu engagiert sich das Referat für Mobilität in verschiedenen Verhandlungsrunden mit den Verkehrsbetrieben sowie weiteren Kooperationspartner.

Das Referat für Mobilität vertritt die Studierenden der LMU München im AK Mobilität. Dieser ist ein Zusammenschluss aller Münchner Hochschulen mit dem Ziel, studentische Mobilität und insbesondere das Semesterticket zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang ist das Referat berechtigt etwaige Urabstimmungen zu organisieren.

Weitere Arbeitsfelder sind der Ausbau studentischer Mobilität durch bike- und

carsharing-Angebote sowie die studentenfreundlichere Umgestaltung und Beeinflussung des Verkehrs- und Tarifnetzes.

Wichtige Kooperationspartner sind das Studentenwerk München, die Stadt München, die umgebenden Landkreise sowie die Münchner Verkehrs- und Tarifgesellschaften.